

# FORTBILDUNG AKTUELL

*Wissenswertes zum  
Bildungsangebot des VFLL e. V.*

*Ein bunter Strauß aus Bildungsangeboten  
Im Frühjahr gibt es vielfältige Online- und Präsenzseminare*

*Drachen, Zwerge, finstere Mächte – wenn's im Lektorat schaurig wird  
Wissenswertes zur neuen, fantastischen Fortbildung!*

*Wissenschaftslektorat, die erste  
Einladung zum Expert\*innenstammtisch*

*Auf ein Wort: Irene Rumler  
Von Plastikwörtern, Vorurteilen und Wünschen für das Lektorat*



Liebe Kolleg\*innen,

das Frühjahrsprogramm steht. Und die Fantasy-Fortbildung – endlich! Sie richtet sich an alle, die in diesem Metier professionelle Manuskriptprüfung anbieten (möchten).

Viele, vermutlich die meisten von uns, haben bei der ADM ein Seminar von Irene Rumler besucht und schwärmen noch nach Jahren davon. Im Interview erzählt sie von ihrer Didaktik, von der wir alle nichts als profitieren konnten.

Honorare. Gerade Neueinsteiger\*innen brennt das Thema unter den Nägeln. Mit dem Honorarseminar bietet der Verband eine exzellente Vorbereitung auf die freiberufliche Tätigkeit. Was es bietet, wie es wirkt, zeigt unser heutiger Bericht einer Teilnehmerin.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Fortbildungsteam

### **Inhalt**

<i>Das Frühjahr wird bunt!</i> .....	3
<i>Hand aufs Herz: online oder vor Ort?</i> .....	3
<i>Ausblick auf den (Früh-)Sommer</i> .....	7
<i>Neue Fortbildung zum „Wissenschaftslektorat“</i> .....	8
<i>13 Stationen für ein magisches gutes Manuskript</i> .....	9
<i>Auf ein Wort, Irene Rumler</i> .....	13
<i>Pilotenschein für Soloselbstständige</i> .....	15

**JETZT NOCH  
SCHNELL AN-  
MELDEN!**



**Lust auf Lernen?** Sichere dir spontan einen Platz in einer Fortbildung – an deinem Arbeitsplatz @home, im Büro oder vor Ort, in einem Präsenzseminar!

[Englisch auf gut Deutsch](#) // Online  
[Textworkshop für Lektor\\*innen](#) // Online  
[Basiskurs „Story Structure“](#) // Online  
[Die eigene Website zielgerichtet erstellen und pflegen](#) // Berlin



### Sichtbarkeit im Netz Regionalgruppe Freiburg

Will ich im Netz sichtbar sein, wenn ja, warum und in welcher Form? Falls nein, warum nicht? Brauche ich eine eigene Website oder kann ich in anderen Formen im Netz sichtbar sein? [Mehr erfahren](#)

#### Lernziel

- Verbesserung der eigenen Sichtbarkeit im Netz durch Tipps und Hilfestellung bei der Umsetzung selbstentwickelter Konzepte

*Für alle, die nicht dabei sein konnten: Wenn ihr das Seminar auch in eurer Regionalgruppe anbieten möchtet, stellen wir den Kontakt zur Dozentin Andrea Görsch jederzeit her.*

### Hand aufs Herz: online oder vor Ort?

Immer noch finden unsere Seminare unter dem Eindruck der Pandemie statt. Angesichts der zögerlich eintreffenden Anmeldungen haben wir kurzentschlossen vier Seminare auf Onlineangebote umgestellt!

- Basiswissen „Selfpublishing“, 20./21.04.2022
- Grundlagen des Lektorats – Teil 1: Einstieg, 31.05./07./14.06.2022 (und Teil 2 und 3)
- Sach- und Fachtexte lektorieren, 14./15.07.2022
- Glaubhafte Figuren, gute Dialoge, plausibler Plot, 10.–19.10.2022

[Hier findest du alle Onlineseminar auf einen Blick!](#)

Nun die Frage an die Mitglieder: Präsenz-, Online-, Hybridseminare – wofür schlägt euer Herz? Sendet uns eure Wünsche an [fortbildung@vfl.de](mailto:fortbildung@vfl.de).

### Das Frühjahr wird bunt!

*Texte professionell redigieren, Typografie und Inklusion, die Website, die knallt – im Frühjahr 2022 betreten einige Fortbildungen die Bühne der VFLL-Bildungswelt.*



### Vorbereitung von Manuskripten auf die Herstellung Bundesverband

Für Freie Lektorate ist Copy Editing eine sinnvolle Ergänzung des Portfolios. Das Seminar qualifiziert dich für die Tätigkeit „Copy Editing“. [Das klingt interessant!](#)

#### Lernziele

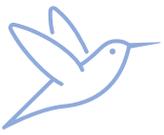
- Verbesserung der Kenntnisse über Abläufe und Funktionen im Buchsatz und in der Printproduktion
- Wissen um „satzreife“ Dokumente
- Überprüfung vorhandener Fertigkeiten
- Reflexion des eigenen Tuns im Bereich der Herstellung

*Neuer Termin wieder im Jahr 2023!*

# MÄRZ

EIN RÜCKBLICK





# APRIL

## **Unter der Lupe – Texte im Lektorat** *Bundesverband*

Der VFLL verfügt über eine in Deutschland einzigartige Ressource: Fachkompetenz im (freien) Lektorat. Diese Ressource macht das Bildungsformat „Unter der Lupe – Texte im Lektorat“ zugänglich. [Schau ich mir an!](#)

### Lernziel

- Wissensaufbau und -vertiefung, Sicherheit bei der Auftragsbearbeitung, Verbesserung der Arbeitsqualität



## **Englisch auf gut Deutsch – Übersetzungen redigieren** *Bundesverband*

Um rasch einschätzen zu können, wie es um die Qualität einer Übersetzung steht, welche Änderungen notwendig sind und wie sie sich objektiv begründen lassen, braucht man (außer guten Englischkenntnissen) zuverlässiges Handwerkszeug. [Stimmt!](#)

### Lernziel

- Schärfen des Blickes für typische Übersetzungsfallen
- Qualität einer Übersetzung anhand objektiver Kriterien einschätzen können
- Sicherheit gewinnen, um mit Übersetzer\*innen professionell über Texte kommunizieren zu können

## **Basiswissen „Selfpublishing“** *Bundesverband*

Selfpublishing ist für Autor\*innen eine Alternative zu Verlagen. Ihre Manuskripte lassen sie oftmals in freien Lektoraten prüfen und redigieren. [Weiterlesen](#)

### Lernziel

- Wissen um die Dienstleistungen, die freie Lektor\*innen für das Selfpublishing anbieten können, sowie Kenntnisse über Markt, Selfpublishing und technische Umsetzungsmöglichkeiten

*Leider ausgebucht!*

*Nächster Termin: 27./28.10.2022*





**Kinderbücher lektorieren**  
**Besonderheiten im Kinder- und Jugendbuch-**  
**lektorat**  
*Regionalgruppe Frankfurt*

Was gilt es beim Lektorieren von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern zu beachten? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zum Lektorat von Erwachsenenliteratur? Welche Bedürfnisse und Fähigkeiten haben die unterschiedlichen Zielgruppen? Was erwarten Kinder- und Jugendbuchverlage von ihren Lektorinnen und Lektoren? [Das wüsstet ihr auch gern?](#)

**Lernziel**

→ Sicherheit beim Lektorat von Texten für Kinder und Jugendliche erlangen

*Leider ausgebucht!*

*Übrigens: Auch nach dem Anmeldeschluss ist die Anmeldung noch möglich! Steht nicht der Hinweis „Leider ausgebucht!“ dabei, hast du eine Chance auf die Teilnahme!*

**Textworkshop für Lektor\*innen**  
*Regionalgruppe Stuttgart*



Heute textet man anders als noch vor fünf oder zehn Jahren. Und das erwarten auch die Leser\*innen. Die wichtigsten Erkenntnisse aus Sicht der Profitexter\*innen sind wesentlicher Teil des Seminars. [Zum Kurs](#)

**Lernziel**

→ Die eigenen Textkompetenzen erweitern, Einblick in die Arbeit von Werbetexter\*innen gewinnen





# MAI

## Marketing – next level Bundesverband

In diesem Webinar geht es darum, strategisch(er) bei der Analyse und Ansprache von Zielgruppen vorzugehen. Dazu sollen die Marketingwerkzeuge Persona, Customer Journey und Signature Story als Ansatzpunkte für eine zielgerichtete Kundenanalyse bzw. -ansprache vorgestellt werden. [Das brauche ich!](#)

### Lernziel

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefen ihre Fähigkeit zur Analyse und Ansprache von Zielgruppen.

## Grundlagen des Lektorats

### Teil 1: Einstieg Bundesverband

Der Workshop richtet sich an Menschen, die eine Tätigkeit im freien Lektorat aufnehmen und Publikationen professionell betreuen möchten oder vielleicht auch schon erste Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben. [Da mach ich mit!](#)

### Lernziel

- Kenntnis der Arbeitsfelder im Lektorat und angrenzender Disziplinen
- Unterscheidung einzelner Arbeitsschritte voneinander
- Vertrautheit mit zentralen Aufgaben und Fachbegriffen des Lektorats
- Wissen zu Stilmerkmalen und der Rolle der Textsorte
- Kompetenz, ein Lektorat Schritt für Schritt durchzuführen und die Arbeitsmittel einzusetzen

## Inklusionstypografie Kommunikationsdesign sehbehindertengerecht gestalten Bundesverband

Das Seminar vermittelt Wissen zu Inklusionstypografie und über ein Kommunikationsdesign, das genau dieser Anforderung gerecht wird: Medien, die für Menschen mit einer Sehbehinderung oder -einschränkung produziert werden, müssen für sie auch lesbar sein! [Das könnte ich gut einsetzen!](#)

### Lernziel

- Profunde Kenntnisse für die Beurteilung und Bearbeitung inklusiv gestalteter Medien, insbesondere des Satzes



## Die eigene Website zielgerichtet erstellen und pflegen

*Regionalgruppe Berlin*

Websites gibt es wie Sand am Meer, auch im Freien Lektorat, auch von Übersetzer\*innen und weiteren Textprofis. Wie können Sie sich vom Angebot der Mitbewerber\*innen absetzen? Kurzum: Wie machen Sie ein richtig gutes Webitemarketing, eines, mit dem Sie schlussendlich an Aufträge kommen?

[Attraktive Website gefällig?](#)

### Lernziel

- Sie entwickeln ein Verständnis für die Bedürfnisse Ihrer Kund\*innen.
- Davon abgeleitet konzipieren und überprüfen Sie Ihren Webauftritt.
- Sie aktualisieren und erweitern Ihr Wissen über SEO.
- Sie kennen und verstehen Gestaltungstrends.
- Sie haben den Inhalt Ihrer Website bedarfsgerecht geplant.

## Basiskurs »Story Structure«

*Regionalgruppe Niedersachsen*

Das Webinar soll ein grundlegendes Verständnis für Story Structure schaffen und den Teilnehmer\*innen Werkzeuge an die Hand geben, um Erzählstrukturen zu identifizieren, zu beurteilen und zu entwickeln.

[Da mach ich mit!](#)

### Lernziel

- Erwerb von Einsteigerwissen für das Verständnis von Erzählstrukturen



## Ausblick auf den (Früh-)Sommer

Die Regionalgruppe Berlin hat Professor Dr. Gallmann zu einem [Workshop über die hochspannenden Themen Konjunktiv und Kongruenz](#) eingeladen – und er kommt! Im Juni. Der beliebte Workshop Korrekturlesen mit Johannes Sailer, der dafür nach Bayern reist, ist bereits ausgebucht, aber eine Alternative stellt der gleiche [Workshop, aber in Frankfurt, im August dar](#). Im Mai gibt es den Basiskurs „Story Structure“, und daran anschließend im Juni als Aufbauseminar einen [Workshop](#), in dem man das Gelernte gleich einüben kann. In Berlin geht es zum wiederholten Male, nur diesmal im Juni, um die [Herstellung von Printprodukten](#). Vermittelt wird ein Basiswissen zur Medienproduktion, das auch im Lektorat hilfreich ist. [Fit fürs freie Lektorat](#) und [Sach- und Fachtexte lektorie-ren](#) – beide mit beliebten und tollen Seminarleitungen – stehen im Juli auf dem Plan.

Und auch unsere Kooperationspartner bieten wieder interessante Seminare zu günstigeren Konditionen für VFLL-Mitglieder!

*Alle [Veranstaltungen auf einen Blick](#) gibt es im [VFLL-Veranstaltungskalender](#).*

## Neue Fortbildung zum „Wissenschaftslektorat“

Vor Kurzem schrieb uns eine Kollegin aus Bayern, dass einige Mitglieder im VFLL-Salon ihr Interesse an einer Fortbildung zum Thema „wissenschaftliche Arbeiten/Texte im Lektorat“ bekundet hätten. „[M]anchmal plage ich mich mit der Grauzone zwischen ‚ist das noch stilistische Überarbeitung oder bereits ein inhaltlicher Eingriff‘ herum“, sei ein Grund für ihren Wunsch nach einer Fortbildung.

Wir haben ihr versprochen, uns *step by step* mit einer Fortbildungskonzeption zu befassen. Und daher veranstalten wir in einem ersten Schritt wieder eine Expert\*innenrunde – online.

## Einladung zur Expert\*innenrunde

Ort: Zoom

Termin: voraussichtlich Mai oder Juni

Thema: Über welches Wissen, welche Kompetenzen, welche Fähigkeiten sollte ein\*e Wissenschaftslektor\*in verfügen? – ein Brainstorming von Wissenschaftslektor\*innen

Bitte teile uns deine Teilnahme mit: [fortbildung@vfl.de](mailto:fortbildung@vfl.de)

Natürlich sind auch Ideen aller, die nicht teilnehmen können, herzlich willkommen!



*Observatorium*

Vortrag

### Lernstation 2

*Einführung in das Genre*

In einem allgemeinen Überblick werden Genre und Subgenres, die Definition und Abgrenzung zu anderen, ähnlichen Genres ausgeleuchtet.

Vortrag

### *Bibliothek der alten Schriften*



### Lernstation 3

*Werke*

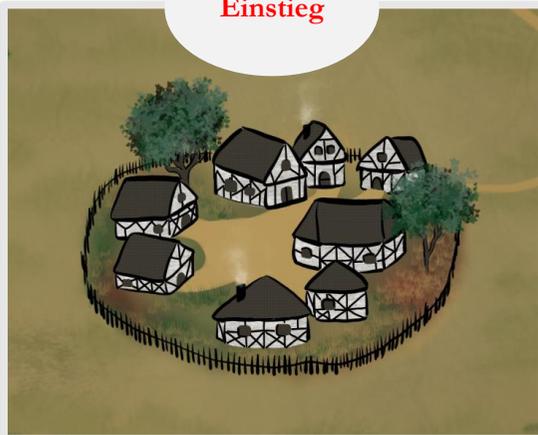
Für diese Lerneinheit werden die Klassiker der Fantasy-Literatur aus dem Regal gezogen. Wie haben sie das Genre geprägt? Von den alten Schriften reisen wir zu den neuen: Wer zählt heute zu den bedeutenden Fantasy-Autor\*innen?

# 13 STATIONEN FÜR EIN MAGISCH GUTES MANUSKRIFT

*Im »Kompaktkurs Fantasy-Lektorat« erwirbst du Spezialwissen für die Arbeit an Fantasy-Manuskripten.*

*Du lernst die Merkmale des Genres kennen, eignest dir Arbeitstechniken an und festigst am Ende dein neues Wissen in der konkreten Arbeit an Manuskripten. Das Curriculum wurde mit Expertinnen für Fantasy-Literatur entwickelt: Sie wissen, was man als Fantasy-Lektor\*in können muss. Einige von ihnen sind eure Dozentinnen, die meisten von ihnen sind im VFLL.*

Einstieg



*Dorf des Altbekannten*

### Lernstation 1

*Begrüßung und Einführung*

10 bis 15 Teilnehmer\*innen lernen sich kennen. Anschließend erkunden sie den Moodle-Kurs.

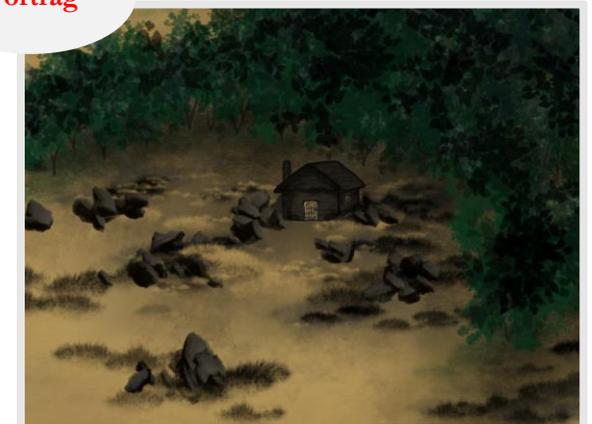
Vortrag

### *Zuflucht der Handelsleute*

### Lernstation 4

*Vertrieb*

Verlage und Selfpublishing: Über welche Kanäle gelangt heute Fantasy-Literatur an ihre Fanbase?



Neu im Programm

{ Illustrationen S. 10–12 von Annika Behler }

Vortrag



Marktplatz der Träume

### Lernstation 5

*Markt*

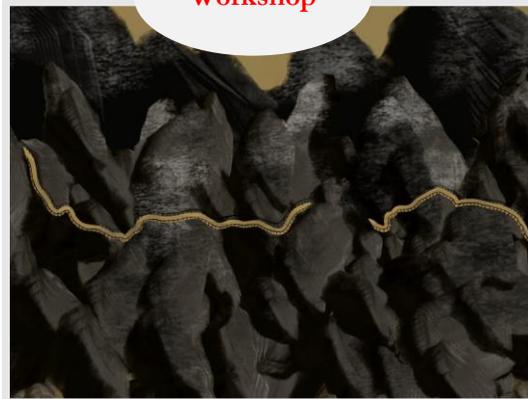
Wie teilt sich der Markt auf, welche Trends gibt es in der Fantasy-Literatur, was erwarten Leser\*innen?

### Lernstation 10

*Dramaturgie*

Erzählstruktur, Etablierung der fantastischen Welt, Gesellschaftsmetapher – auf diesem holprigen Pfad ist schon manche\*r Autor\*in ins Straucheln gekommen. Im Lektorat sollte man daher wissen, wie eine gute Dramaturgie gewebt ist.

Workshop



Der holprige Pfad

### Lernstation 6

*Medienverbund*

Buch, Kartenspiel, Onlinegame ... Fantasy ist oft nicht mehr „nur“ ein Buch, sondern ein Verbund aus mehreren Medien.

Gruppenarbeit



Weberei der magischen Stoffe

### Lernstation 9

*Bausteine und Merkmale der fantastischen Literatur*

Wesen, Magiesysteme, fremde Sprachen, Gesellschaftsmodelle – solche Merkmale zeichnen die fantastische Erzählung aus. Die theoretischen Grundlagen zu genrespezifischen Merkmalen werden in diesem Modul gebildet.

Workshop



Wald der Wesen

*Bühne der Hoffnung*

Vortrag



### Lernstation 7

*Vermarktung*

Presse, Social Media, Buchmessen, Paratext, Websites: Hier lernt ihr etwas über die Vermarktung der Produkte.

### Lernstation 8

*Szene*

Ein Einblick in Netzwerke und Veranstaltungen der deutschen Phantastikszene, die sich zwischen Verlagen, Selfpublishing und Autorschaft aufspannt.

Vortrag



Wirtshaus

## Gruppenarbeit



Marktplatz der Träume

### Zurück auf dem Marktplatz der Träume

#### *Akquise und Marketing*

Auch Fantasy-Lektor\*innen haben Träume: von Verlagen, von tollen Manuskripten, von großen Romanstoffen. In fantastischen Erfolgsteams erarbeiten sich die Teilnehmer\*innen einen Plan für die Eroberung des Fantasy-Marktes.

## Workshop



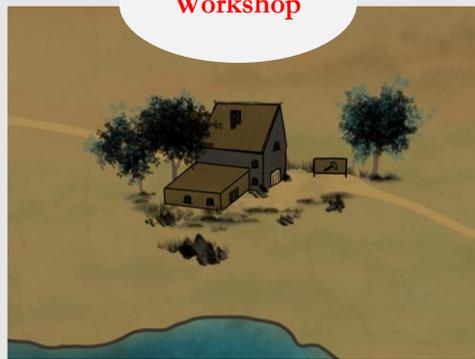
Burg der Weisheit

### Lernstation 11

#### *Lektorat 1: Wissen*

Weltenbau, Monstererschaffung, Sprachenkreationen. In diesem Modul wird das Wissen dazu vermittelt, wie diese Bausteine fantastischer Literatur im Lektorat bewertet werden können.

## Workshop



Schmiede

### Lernstation 12

#### *Lektorat 2: Arbeitsfelder und -techniken*

Hier lernst du mit Autor\*innen Story, Plot und Figuren zu schmieden und sie professionell zu unterstützen.

## Textwerkstatt



Hafenstadt der Gelehrten

### Lernstation 13

#### *Lektorat 3: Manuskriptprüfung*

Als Gelehrte des Fantasy-Lektorats könnt ihr nun gemeinsam ausgiebig an Manuskripten feilen und all euer neuerwonenes Wissen in die praktische Textarbeit einfließen lassen. Auf das ein fantastisches Manuskript entstehe!

## Dozentinnen

**Elke Gobers** Herz schlägt für die Fantasy-Literatur. Seit 2020 betreut sie Autor\*innen bei der Entstehung oder dem Feinschliff ihrer Werke und übersetzt Texte aus dem Englischen.

**Lisa Reim-Benke** arbeitet seit 2018 als freiberufliche Lektorin für Fantasy. Sie ist eine Expertin für Karten-Illustration. Außerdem ist sie Redakteurin für das Online-Magazin Phantastik-Couch.

**Nora-Marie Borrusch** bevorzugt als Lektorin Fantasy und coacht ihre Autor\*innen. Außerdem promoviert sie über Mittelalter-Rock und schreibt einen Ratgeber zur Monsterkonzeption.

**Hanka Leo** ist freie Lektorin, ihr Name steht in den Impresen von Publikationen einiger Publikums- sowie Klein- und Selbstverlage. Sie ist Mitglied der Phantastischen Akademie.

**Sylvia Englert** ist Lektorin und Autorin und hat über 70 Bücher geschrieben, die bei namhaften Verlagen erscheinen. Ihre Woodwalkers- und Seawalkersreihen sind Bestseller.

**Sandra Thoms** ist leidenschaftliche Verlegerin, Gründerin des Dryas Verlags und seit 2019 Geschäftsführerin der Bedey & Thoms Media GmbH. Sie lebt mit Mann und Mops in Frankfurt.

## Termin

07.10.–11.11.2022

## Anmeldung

[Hier gehts lang](#)

## Trailer

[Auf YouTube ansehen](#)


 1500 Zeichen für ...

## ... das Bildungsjahr in den VFLL-Regionalgruppen

*Themenabende, Lektoratslunch, Quizze, TreMis, Textwerkstätten und natürlich Fortbildungen. Die Bildung in den Regionalgruppen kann sich sehen lassen – und beschreiben, und zwar in 1500 Zeichen.*



### *Regionalgruppe Berlin*

In Berlin schlagen wir in punkto Fortbildungen dieses Jahr über die Stränge: Gleich zweimal das Thema Website; einmal gehts ums Marketing und einmal ums DIY. Das hat sich so ergeben, weil Ricarda Kiel von „Die gute Website“, die wir zuerst angefragt haben, lieber ihre Kernkompetenz vermitteln will: Websites mit einfachen Mitteln richtig gut selbst hinbekommen. Das „Web-sitemarketing“ übernimmt die wunderbare Julia Kliemann von reinblau. Dann noch zwei Grammatikseminare und aus einem Themenabend wird eventuell eine Onlinefortbildung: Wie präsentiert man sich in Zoom & Co.?

### *Regionalgruppe Freiburg*

Im März fand an zwei Vormittagen das Seminar „Sichtbarkeit im Netz“ mit Andrea Görsch statt. Die Teilnehmenden erhielten Tipps zur eigenen Webseite, zu Social Media und zur Erhöhung der Reichweite.

Ebenfalls im Frühjahr oder im Sommer planen wir einen Workshop zum Thema „Selbstmanagement“. Hier gehts um Tools und Tipps, wie selbstständig Arbeitende ihre Zeit möglichst effektiv einteilen und nutzen.

Ein Vortrag in Freiburg zur Leichten Sprache soll informieren, Austausch ermöglichen und Fragen klären.

### *Regionalgruppe Niedersachsen*

Wir werden uns im Frühjahr auf das Thema Story Structure stürzen. Zunächst in einer Wiederholung des Onlineseminars „Basis-kurs Story Structure“, dann in einem Aufbau-seminar, in dem Gelerntes in die Praxis überführt wird.

Wir werden auch „Fluffig schreiben“. Online überblicken wir das Schreib-Handwerk, spazieren gehend tobschreiben wir uns aus.

## Dozent\*innen stellen sich vor

### AUF EIN WORT,

#### Irene Rumler

Freie Lektorin und Dozentin

#### **Fortbildungsteam: Liebe Frau Rumler, was sind Plastikwörter?**

Irene Rumler: Der Begriff stammt von Uwe Pörksen. Gemeint sind damit stereotype pseudowissenschaftliche Wörter wie Struktur, Innovation, Potenzial, Ressourcen, Herausforderung, Aktivitäten ..., die beliebig einsetzbar sind und häufig anstelle präziser Formulierungen verwendet werden. Futter also für Bullshit-Bingo.

#### **Sie beginnen Ihre Seminare mit einem Einblick in das Wissen darum, wie viel Wissen „hängenbleibt“ bei ... Würden Sie uns ihn auch hier geben?**

Aus der Gedächtnisforschung weiß man: Je mehr Sinneskanäle beteiligt sind, desto mehr Information bleibt hängen – 10 Prozent beim Lesen, 20 Prozent beim Hören, 30 Prozent beim Sehen und Lesen, 50 Prozent beim Sehen und Hören, 70 Prozent beim Sprechen und 90 Prozent, wenn man etwas selbst tut.

#### **Was können die Teilnehmer\*innen demzufolge in Ihren Seminaren erwarten? Vermutlich wenige Vorträge ...**

Genau. Stattdessen kleine Schnipsel Input, dann Ausprobieren in Kleingruppen, wie man zum Beispiel ein präzises Textbriefing formuliert, einen Strukturplan erstellt oder ein Feedback-Gespräch führt. Und natürlich Raum für Austausch und Fragen.

#### **Sie haben sich vor eineinhalb Jahren schnell darauf eingestellt, Onlineseminare zu geben, wovon der VFLL durchaus profitiert hat. Mit welcher Einstellung sind Sie daran gegangen, Neugier, Begeisterung für die Herausforderung?**

Erst mal musste ich meine Vorurteile über Bord werfen, denn bis dahin hatte ich nur

ermüdende Webinare erlebt. Aber durch ein paar richtig gute Online-Fortbildungen wurde meine Neugier geweckt, und mit der Begeisterung über die vielen Möglichkeiten kam die Lust, die auch auszuprobieren. Zum Glück war meine Kollegin Tamara Trautner genauso angefixt, und so haben wir uns gemeinsam in den virtuellen Raum gestürzt, interaktive Konzepte entwickelt und viel dazugelernt.

#### **Mit welchen Methoden arbeiten Sie online, mit welchen in Präsenzseminaren?**

Ich möchte die Teilnehmer:innen vor allem zum aktiven Mitmachen verführen. Und das funktioniert online ähnlich wie in Präsenzseminaren: mit Arbeit an konkreten Beispielen in Kleingruppen/Breakout Rooms, Brainstormings, kleinen Rollenspielen, Fragerunden, Austausch und Visualisieren der Ergebnisse. In Präsenzseminaren verwende ich allerdings kaum Powerpoint-Präsentationen.

#### **Und welche Lehrinhalte unterrichten Sie?**

Erst mal alles, was Lektor:innen so brauchen: professionelles Auftreten und Verhandeln, Handwerkszeug für die objektive Einschätzung und Bearbeitung von Texten, Tools für die konstruktive Kommunikation mit Autor:innen und Kunden. Außerdem Übersetzungslektorat, Projektorganisation, Zeit- und Selbstmanagement, Konfliktprävention.

#### **Sie sind selbst Lektorin. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie unserer Branche, also dem freien Lektorat, wünschen?**

Mehr Selbstbewusstsein und Mut zum Verhandeln; Auftraggeber:innen, die ihre Arbeit zu schätzen wissen; Honorare wie in der Schweiz.

**Vielen Dank für das Interview!**

## Seminare mit Irene Rumler

### Englisch auf gut Deutsch – Übersetzungen redigieren

11./12.04.2022, online

[Genau mein Thema!](#)

### Sach- und Fachtexte lektorieren

14./15.07.2022, online

[Hier gehts zur Anmeldung](#)

”

*Das Seminar war toll – wie eigentlich  
immer bei Irene!*

*Ich bin von dem Seminar begeistert und  
habe viel für meine Arbeit mitnehmen  
können.*

“

Heute: über das Onlineseminar  
„Der Weg zum besseren Honorar“

## Pilotenschein für Soloselbstständige

von Antonie Hertlein

Die VLL-Honorarumfrage hat es ans Licht gebracht: Weniger als ein Viertel der befragten freien Lektorinnen und Lektoren kann vom eigenen Einkommen gut leben. Als ich das las, musste ich erst mal schlucken. Gibt's das? Wir sind doch alle hochqualifiziert, zu 93 Prozent mit einem akademischen Abschluss dekoriert. Okay, manche von uns müssen von ihrer Lektoratsarbeit vielleicht gar nicht leben, weil sie hauptberuflich etwas Lukrativeres tun. Oder weil sie Familienarbeit leisten und nur nebenbei lektorieren, um den Geist beweglich zu halten, während jemand anders die Brötchen verdient. Vielleicht sind wir aber auch ein Paradebeispiel für den Gender Pay Gap: Frauen verdienen in Deutschland im Schnitt über tausend Euro weniger als Männer und bekommen nur halb so viel Rente. Lektorinnen auch?

Seit mich das Schicksal in die Rolle der Haupt- oder gar Alleinverdienerin in meiner Familie zu schubsen droht, treibt mich die Frage verstärkt um, ob das, was ich erwirtschaftete, zum Leben reicht – und zwar nicht nur zum Überleben, sondern gern auch für die eine oder andere Annehmlichkeit. Mit Mitte fünfzig rückt auch das Thema Rente immer näher und der Satz „Altersarmut ist weiblich“ spukt durch meinen Kopf. Mir einen Überblick über meine Finanzsituation zu verschaffen, meine Kundschaft und Ertragslage mal genauer in den Blick zu nehmen und an besseren Honoraren zu arbeiten, habe ich mir deshalb zur Kriegerinnenaufgabe gemacht. Das Seminar „Der Weg zum besseren Honorar“ kam also wie gerufen. Und was soll ich sagen: Ich bin begeistert und würde diesen Workshop gerne jeder und jedem hier ans Herz legen,

egal, ob alte Häsin oder Grünschnabel im Lektorat.

Und was erwartet euch da? Zwei Referentinnen und ein Referent, die jeweils an einem Vormittag scheinbar dröge Themen kurzweilig und kompetent aufbereiten!

Barbara Buchter steigt ein mit dem Thema „Honorarkalkulation“. Auf wie viele bezahlte Arbeitsstunden komme ich pro Jahr? Was verdient im Vergleich eine angestellte Lektorin im Verlag und welcher freiberufliche Umsatz entspricht diesem Gehalt? Was macht ein professionelles Angebot aus? Welche Infos brauche ich dafür? Wie unterteile ich ein großes Projekt in Arbeitsschritte und gut verdauliche Preisbausteine? Selbstwert ist ein Stichwort, das auch immer wieder fällt. Wenn mir selbst die Überzeugung fehlt, dass ich mein Geld wert bin, wie soll ich es dann meiner Kundschaft vermitteln?

Hier hakt auch Dr. Brigitte Freiburghaus ein mit der Frage: Wie setze ich das kalkulierte Honorar tatsächlich durch? In welcher Liga spiele ich als Lektorin, wenn zwischen 5 und 200 Euro pro Stunde alles möglich ist? Low Budget, mittleres bis gehobenes Preissegment oder Premium? Wenn wir eine Leistung aus dem mittleren oder gehobenen Segment zum Discountpreis verkaufen, gehen wir langfristig an unsere Ressourcen. Erholung, Weiterbildung oder andere wichtige Dinge fallen dann hinten runter. Discountpreise erzeugen langfristig Discountleistung. Wer seine Vorzüge kennt und selbstbewusst kommuniziert, hat gute Karten. Zufriedene Kund\*innen um ein Feedback zu bitten, befüttert den eigenen Selbstwert. Davon sollten wir rege Gebrauch machen.

Im dritten Teil des Seminars geht es wieder um Zahlen. Wie verschaffe ich mir ein klares Bild meiner wirtschaftlichen Situation und wie bringe ich mein Unternehmen auf Kurs? Controlling heißt das Zauberwort. Nein, das gibt es nicht nur in Großbetrieben – wir können das auch, und zwar mit Rechenwegen, die wir schon in der Grundschule gelernt haben. Joachim Fries versteht es wunderbar, das Prinzip ohne hochgestochenen Business-Sprech zu erklären.

Stattdessen verpackt er die sechs zentralen Kennzeichen und Kriterien ganz charmant in ein „Controlling-Cockpit“. Das darf ich jetzt wie eine Pilotin bedienen, um künftig nicht nur auf Sicht, sondern mit Instrumenten zu fliegen. Es geht um Gewinn, Rentabilität, Liquidität, Auslastung, Qualität, Kundenstruktur, Fortbildung. Eine konsequente Zeiterfassung bildet die Basis für fast alle Berechnungen.

Ja, etwas mehr Betriebswirtschaft würde im Alltag tatsächlich nicht schaden, auch wenn wir Schöngesteirer uns lieber mit Worten als mit Zahlen beschäftigen. Was den Mut und das Selbstbewusstsein betrifft, um für bessere Honorare einzutreten: Darin können wir uns gegenseitig bestärken durch kollegialen Austausch. Die Lernplattform Moodle bietet dafür zwischen und nach den Seminartagen Gelegenheit, zum Beispiel in der virtuellen Kaffeeküche. Dort kann man mal Tacheles reden über das Thema Honorare, das in größeren Runden so oft dezent umschiffert wird.

Wie ich höre, hat sich schon eine Kleingruppe zusammengefunden, die sich monatlich zu „Tarifverhandlungen“ trifft. Ich habe auf jeden Fall beschlossen, die Instrumente im Cockpit einzusetzen, die Zahlen damit besser im Blick zu behalten und meinen Teil dazu beizutragen, dass der Gender Pay Gap kleiner wird.



Antonie Hertlein ist freie Texterin und Lektorin, seit 2011 Mitglied im VFL. Nicht zuletzt aus Honorargründen arbeitet sie schwerpunktmäßig im Bereich Werbelektorat und Unternehmenskommunikation, lektoriert aber auch Sachbücher für Selfpublisher\*innen. [www.texte-lektorat.de](http://www.texte-lektorat.de)

*Das Onlineseminar „Der Weg zum besseren Honorar: Kalkulation, Verhandeln, Controlling“ findet das nächste Mal am 10./11./18.11.2022 statt.  
[Jetzt einen Platz sichern](#)*

## IMPRESSUM

*Fortbildung aktuell* wird veröffentlicht vom Verband der freien Lektorinnen und Lektoren (VFL) e. V., Geschäftsstelle des VFL: Büro Seehausen + Sandberg GbR Merseburger Str. 5 10823 Berlin  
Redaktion: Fortbildungsteam des VFL e. V.